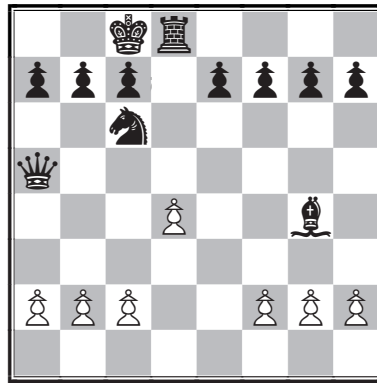




- 14 **DAS OFFENE ZENTRUM** 273
- 14.1 Schwarz spielt e6–e5 im Standardzentrum 273
  - 14.2 Weißer Entwicklungsvorsprung 273
  - 14.3 Der schlechte ♘c8 275
  - 14.4 Schwarzer Entwicklungsvorsprung 277
  - 14.5 Der Punkt c7 nach Damentausch 278
    - 14.5.1 Der Zug c5 278
    - 14.5.2 Das passive c6 279
    - 14.5.3 Aktive Verteidigung 280
- 15 **DAS WIKINGERZENTRUM** 281
- 15.1 Das Vis-à-vis ♖d1/♜d8 281
    - 15.1.1 Überfall auf den ♔d4 281
    - 15.1.2 Der verwundbare ♔d5 283
  - 15.2 Schwarz sprengt das weiße Zentrum mit e7–e5 284
    - 15.2.1 Weiß antwortet d4–d5 284
      - 15.2.1.1 Der ♘c6 hat keine guten Felder 284
      - 15.2.1.2 Gegenangriff mit e5–e4 285
      - 15.2.1.3 Gegenseitiger Majoritätsangriff 286
    - 15.2.2 Weiß beantwortet e6–e5 nicht mit d4–d5 288
  - 15.3 Der Wikingerläufer g4 289
    - 15.3.1 Schwarz bietet seinen Läufer auf g4 zum Opfer an 289
    - 15.3.2 Schwarz opfert den Läufer auf h3 291
    - 15.3.3 Weiß erlangt das Läuferpaar 292
    - 15.3.4 Das Motiv ♗f3(x)e5 293
  - 15.4 Weiß rückt mit seinen Bauern vor 294
    - 15.4.1 c2–c4 und b2–b4 294
    - 15.4.2 Frühes d4–d5 295
      - 15.4.2.1 Schwarz gerät in Schwierigkeiten 295
  - 15.5 Weiß spielt ♙b5 297
    - 15.5.1 Weiß tauscht auf c6 (♙xc6 bxc6) 297
    - 15.5.2 Die schwarze Dame ist in Gefahr! 298
- 16 **DAS PHILIDORZENTRUM** 300
- 16.1 Weiß spielt ♙e2 300
    - 16.1.1 Das Motiv ♗xe5 300
    - 16.1.2 Weiß steht passiv 301
    - 16.1.3 Die schwarze Dame steht auf a5 302
  - 16.2 Der weiße Läufer steht auf c4 304
    - 16.2.1 Schwarz bekommt Probleme auf der Diagonalen a2–g8 304
    - 16.2.2 Schwarz bekommt Probleme mit seinem e-Bauern 304
    - 16.2.3 Weiß öffnet das Zentrum mit dem Hebel d3–d4 306
    - 16.2.4 Schwarz bekommt Probleme mit seinem König 306



## KAPITEL 15 • DAS WIKINGERZENTRUM



Das Wikingerring ist durch den schwarzen Aufbau  $\text{♞c6}$ ,  $\text{♜g4}$ ,  $\text{o-o-o}$  gekennzeichnet. Der c-Bauer wird auf seinem Ausgangsfeld belassen. So wie seinerzeit die Wikinger geht der Nachziehende hier gleich ordentlich zur Sache und direkt auf den Gegner los. Dessen Zentrum wird sofort unter Druck gesetzt, und Weiß sollte sich in den scharfen Variante gut auskennen, denn sonst kann er trotz des Anzugsvorteils frühzeitig unter die Räder kommen.

Zu beachten ist allerdings, dass Schwarz diese Aufstellung nicht gegen alle weißen Zugfolgen günstig einnehmen kann. Gut spielbar ist sie in der Regel dann, wenn Weiß  $\text{♞c3}$  zurückhält. Kommen wir nun zu typischen Themen und Motiven des Wikingerringes.

### 15.1 DAS VIS-À-VIS ♔d1/♚d8

Der Röntgenblick des schwarzen Turms auf die weiße Dame bringt einige für Schwarz günstige taktische Besonderheiten mit sich.

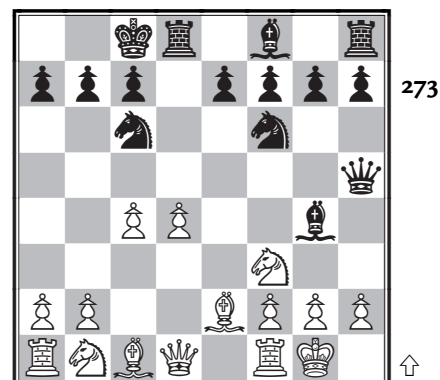
#### 15.1.1 Überfall auf den ♔d4

SMERDON – JOHANSEN  
Suncoast 1999

1. e4 d5 2. exd5 ♔xd5 3. ♞f3 ♜g4  
4. ♜e2 ♞c6 5. d4 o-o-o 6. c4  
♞h5 7. o-o?

Dieser natürliche Zug ist schlichtweg zu langsam, da er nichts zur Stabilisierung des Punktes d4 beiträgt.

7... ♞f6! (Diagramm 273)



Als normaler Entwicklungszug getarnt, stellt dies eine Falle ...

7...e5? gestattet es Weiß, den Druck auf sein Zentrum abzuschütteln: 8. d5 e4 9. ♖xd4 ♙xe2 10. ♗xe2 ♗xe2 11. ♘xe2 ♘e5 12. b3∞.

### 8. h3?

... in die der Gegner prompt hineintappt.

Auch schlecht ist 8. ♘c3? ♘xd4 9. ♘xd4 ♙xe2 10. ♘cxe2 e5 ≠ Kritisch dagegen 8. ♙e3 e5 9. h3 siehe Sixtensson – West auf Seite 285.

### 8...♘xd4! ≠

Schwarz gewinnt nun im Endeffekt mindestens einen Bauern. Der taktische Schlag ♘xd4 ist in verschiedenen Variationen mit unterschiedlichen Pointen im Wikingerzentrum recht häufig zu sehen.

### 9. hxg4?

Das kleinere Übel bestünde in 9. ♘xd4, nach 9...♙xe2 10. ♗xe2 ♗xd4 ≠ offenbart sich eine weitere Pointe von ♘f6, die Dame ist nun gedeckt.

### 9...♘xg4

Nun droht tödlich ♘xf3, Weiß muss daher das erworbene Material mit reichlich Zinsen zurückgeben.

10. ♘h4 ♘xe2+ 11. ♗xe2 ♗xh4  
12. ♙f4 e6 –+

und Schwarz gewinnt. [...] 0–1

Nach diesem aus schwarzer Sicht überzeugenden Beispiel muss gesagt werden, dass der Gewinn des ♘d4 nicht immer zu so klarem Vorteil führt, bisweilen kann er auch sehr riskant sein. Das liegt daran, dass Schwarz im Wikingerzentrum die Entwicklung des Königsflügels in der Regel zurückstellt; ♘c6, ♙g4, 0–0–0 sind alles Züge der Damenflügelfiguren.

Wenn er dann den ♘d4 gewinnt, dabei aber einen Großteil seiner entwickelten Figuren abtauscht, kann er leicht mal ein Problem mit seinem einsamen König bekommen:

SHAHADE – FIERRO BAQUERO  
*Paget Parish 2001*

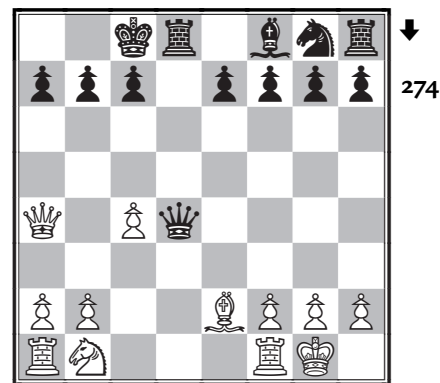
1. e4 d5 2. exd5 ♗xd5 3. ♘f3 ♙g4  
4. ♙e2 ♘c6 5. d4 0–0–0 6. c4  
♗f5 7. ♙e3

Der folgende taktische Trick gewinnt zwar den Bauern d4, kostet aber wertvolle Zeit.

7...♙xf3 8. ♙xf3 ♘xd4 9. ♙xd4!  
♗e6+ 10. ♙e2 ♗e4 11. 0–0 ♗xd4

Auch nach 11...♗xd4 12. ♗a4 erhält Weiß gefährlichen Angriff z. B. 12...♗xe2 13. ♗xa7 ♗xb2 (13...♗d1? funktioniert nicht wegen 14. ♗a8+ ♗d7 15. ♗a4+ +–) 14. ♘a3 ♗d7 (14...♗d3 15. ♗a8+ ♗d7 16. ♗ad1 ♗xd1 17. ♗xd1+ ♗e6 18. ♗xf8 →) 15. ♘b5 ♗d2 16. ♗b8 →.

12. ♗a4 (Diagramm 274)



Schwarz hat einen Bauern gewonnen, dafür aber große Entwicklungsprobleme. Der weiße Angriff droht sich nach 13. ♘c3 sehr schnell zu entwickeln.

12...♗xb2?

KAPITEL 17 • THEORETISCHER ANHANG  
WEGE ZUR VERMEIDUNG DER KUPREJTSCHIKVARIANTE

Übersicht

1. e4 d5 2. exd5 ♖xd5 3. ♘c3 ♗a5 4. d4 ♘f6

A) 5. ♘f3 ♙f5 6. ♙c4 c6 7. ♙d2 e6 8. ♘d5 ♗d8 9. ♘xf6+ ♗xf6  
Seite 321

B) 5. ♙d2

♞ 5... ♗b6 Seite 315

♞ 5... c6 6. ♙c4

6... ♙f5 7. ♗e2 ♗c7 Seite 311

6... ♗b6 Seite 309

♞ 5... ♙g4 Seite 316

C) 5. ♙c4

♞ 5... ♙g4 6. f3

6... ♙h5 7. ♘ge2 ♘c6 Seite 319

6... ♙f5 7. ♘ge2 Seite 317

♞ 5... c6 6. ♙d2

6... ♙f5 7. ♗e2 ♗c7 Seite 311

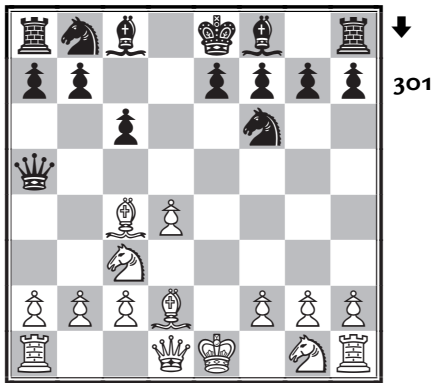
6... ♗b6 Seite 309

♞ 5... ♘c6 6. ♘ge2

6... ♙g4 Seite 318

6... ♙e6 Seite 314

1. e4 d5 2. exd5 ♖xd5 3. ♘c3 ♔a5  
4. d4 c6 5. ♙c4 ♗f6 6. ♙d2  
(Diagramm 301)



Weiß deutet durch seine Zugfolge an, dass er die gefährliche Kuprejttschikvariante spielen möchte (6...♙f5 7. ♔e2 e6 8. d5! cxd5 9. ♗xd5 usw.). Wir geben im Folgenden vier verschiedene Wege an, wie diese vermieden werden kann. Beginnen möchten wir mit frühen Rückzügen der schwarzen Dame nach b6 und c7, um dem Vorstoß d4–d5 vorzubeugen. Danach werden Varianten mit frühem ♙g4 beziehungsweise ♗c6 näher betrachtet.

### 6... ♔b6!?

Dieser Damenzug greift b2 und d4 an. Natürlich kann das Nehmen eines dieser Bauern für Schwarz gefährlich werden, da der Anziehende dann seinen Entwicklungsvorsprung ausbauen kann. Aber manchmal muss man eben gewisse Risiken eingehen ...

### 7. ♗f3

♗7. ♔e2! kommt stark in Betracht, um lang zu rochieren. Schwarz stehen dann mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

■ **A** 7...♙f5 8. o–o–o ♗bd7 9. ♙e3! (9. ♗f3 e6 ist Zugumstellung zur Hauptvariante.) 9...♔c7 10. ♗f3 e6 11. ♗h4 ♙g6 12. ♗xg6 hxg6 13. d5 cxd5 14. ♗xd5 ♗xd5 15. ♙xd5 o–o–o 16. ♙f3 ♙c5 17. ♗d3 ±.

Das frivole

■ **B** 7...♔b2! kommt möglicherweise auch in Betracht. In jedem Fall braucht Schwarz vor dem »Damengewinn« 8. ♗b1 ♔a3 9. ♗b5?! (9. d5!?) 9...cxb5 10. ♙b4 keine Angst zu haben, denn nach 10...♔xb4+ 11. ♗xb4 bxc4 hat er genügend Material eingheimst.

■ **C** 7...♔xd4 8. o–o–o ♔b6 (8...e6!?) 9. f4 ♙g4 10. ♗f3 ♗bd7 11. h3 ♙xf3 12. gxf3 g6 13. ♗he1 ♔c5 14. ♗e4 ♗xe4 15. ♔xe4 ♗f6 16. ♔d3 ♙g7 (Müller – Waitzkin, Mermaid Beach Bermuda 1998) 17. ♔b3 o–o–o 18. ♙xf7 ♗d5 19. ♙e6+ ♔b8 ±.

♗7. ♗ge2 ♙f5 8. ♙b3 e6 9. o–o ♙d6 10. ♙g5 ♗bd7 = Sakr – El Jawish, Beirut 1998.

### 7... ♙f5

♗7...e6 ist eine Alternative wie auch das mutig-riskante

♗7...♔xb2!?, zum Beispiel 8. ♙b3 (8. ♗b1 ♔a3 9. o–o e6 10. ♗e1 ♙e7 11. ♗e5 ♗bd7 12. ♔f3 o–o 13. ♔g3 ♔d6 14. ♗bd1 ♗d8∞; 8. d5!?) könnte den gewagten Bauernraub allerdings in Frage stellen.) 8...♔a3 9. ♗e5 e6 10. ♔f3 ♙e7 11. ♗c4 ♔a6 12. o–o o–o 13. a4 c5! (13... b6?! 14. ♙f4 ♔b7 15. a5 b5 16. a6† Iwanow – Kaidanov, Modesto 1995).

Aber nicht

♗7...♙g4? 8. ♙xf7+ ♔xf7 9. ♗e5+ ±.

### 8. ♔e2 e6

Diese Stellung wurde in *Modernes Skandinavisch 1* ausführlich untersucht (S. 222–225).

### 9. o–o–o ♗bd7

♗9...♙g4 10. ♙f4 (10. d5 ♙xf3 11. gxf3 cxd5 12. ♗xd5 ♗xd5 13. ♙xd5 ♗d7 14. ♙e4 o–o–o ±) 10...♗bd7 11. h3 ♙xf3 12. ♔xf3 ±.

### 10. ♗e5

Mit weniger Risiko und realen Chancen auf leichtem Positionsvorteil ist die Alternative

**3... ♖a5 4. d4**

4. ♖f3 ♖f6 5. ♙e2 ♖c6 22

5...e5 302

4. ♙c4 ♖f6 5. d4

5. d3 253

5...c6

a) 5... ♖c6 6. ♖ge2 ♙g4

6... ♙e6 314

7. f3

7. ♙e3 288

7... ♙f5 57

7... ♙h5 319

b) 5... ♙g4 6. f3 ♙f5

6... ♙h5 7. ♙d2 c6 8. g4 165

8. ♖e2 193

7. ♖ge2 e6

7... ♖bd7 8. g4 ♙g6 9. h4 h6 10. ♖f4 ♙h7 165

10...e5 196

8. o-o 86

8. ♙d2 318

6. ♖ge2

6. ♖e2 ♙f5 7. ♙d2 e6

7... ♖c7 8. o-o-o 194

8. ♖f3 222

8. d5 113

8. ♖d5 173

6... ♙f5 7. ♖g3 ♙g6 8. o-o e6

8...h5 159

9. f4

9. ♗e1 119

9... ♙e7 10. f5

10. ♖e2 188

10... exf5 11. ♖e2 ♖d8 12. ♙e3 41

12. ♖xf5 190

4. g3 ♖f6 5. ♙g2 c6

5...g6 260

6. h3

a) 6. ♖ge2 257

b) 6. ♖f3 ♙f5 259

6... ♙g4 7. h3 262

7. b4 263

6... ♙f5 256

